

Rheinmetall bekommt Stahlkolbenauftrag

Der Automobilzulieferer Rheinmetall Automotive hat über seine Konzerntochter KS Kolbenschmidt einen weiteren Auftrag zur Lieferung von Stahlkolben für Pkw-Dieselmotoren erhalten. Das Gesamtauftragsvolumen erstreckt sich über mehr als 45 Millionen Euro.

Die geordneten Stahlkolben werden ab 2019 über eine Laufzeit von sechs Jahren am tschechischen Kolbenschmidt-Standort Usti nad Labem produziert. Der Kunde, der nicht genannt werden möchte, soll ein Hersteller aus dem Premiumsegment sein und hat in seinen Fahrzeugen bislang noch keine Stahlkolben im Einsatz. Sie sollen in Sechs-Zylinder-Diesel eingebaut werden.

Stahlkolben haben eine deutlich niedrigere Bauhöhe als Aluminiumkolben und leisten aufgrund ihrer kleineren Schaftflächen in Verbindung mit längeren Pleuelstangen einen Beitrag zur innermotorischen Reibungsreduzierung. Dadurch senken sie den Kraftstoffverbrauch um bis zu vier Prozent. Das verminderte Wärmeleitverhalten des Stahlwerkstoffs erhöht zusätzlich die Oberflächentemperatur des Kolbens im Brennraum. Letztere sorgt für eine effizientere Verbrennung und leistet einen Beitrag zur CO₂-Reduzierung. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel



Rheinmetall
Automotive.

Foto: Rheinmetall